

und den geopolitischen Krisen“ gesehen wird. Von der schwachen Nachfrage seien vor allem die verbraucher-nahen Möbelsparten betroffen und weniger die Investitionsgütersegmente wie Büro- und Ladenausstattung.

Dabei gibt es Unterschiede im Verlauf des vergangenen Jahres: „Während der Umsatz im ersten Halbjahr unter anderem aufgrund von Auftragsüberhängen, Preiserhöhungen und statistischen Sondereffekten lediglich um 0,2 Prozent unter dem Vorjahr lag“, lautet die Analyse, sei in der zweiten Jahreshälfte ein kräftiges Minus von 8,4 Prozent verbucht worden. „Die derzeitige Marktschwäche spiegelt sich auch in unseren verbandsintern erhobenen Auftragseingängen wider, die im Gesamtjahr 2023 nach Stückzahlen im Durchschnitt um rund 11 Prozent unter dem Vorjahr lagen“, fügt Kurth hinzu.

Dabei sei es zu den stärksten Einbußen im vergangenen Jahr im Segment der „**Sonstigen Möbel**“, gekommen, zu denen auch die **Wohn-, Ess- und Schlafzimmere Möbel** gezählt werden. „Der Umsatz dieser Sparte sank im Vorjahresvergleich um 12,6 Prozent auf 5,6 Milliarden Euro.“

Rückgänge mussten zudem die Hersteller von **Matratzen** (minus 11,2 Prozent auf 524 Millionen Euro) und

**Polstermöbeln** (minus 3,2 Prozent auf rund 1 Milliarde Euro) hinnehmen. Bei den **Küchenmöbeln** gab es ein leichtes Minus von 0,3 Prozent auf 6,2 Milliarden Euro. Zulegen konnten dagegen die **Büromöbelproduzenten** (plus 2,6 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro) sowie die Hersteller von **Laden- und sonstigen Objektmöbeln** (plus 3,3 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro).

Wenig ermutigend: „Im Monat Dezember 2023 lag der Umsatz der deutschen **Möbelhersteller** mit 1,25 Milliarden Euro um 9,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Dabei verzeichneten alle Möbelsparten – mit Ausnahme der Laden- und sonstigen Objektmöbel – Rückgänge.“ Und damit lautet **Jan Kurths** Fazit wenig überraschend: „Die Auftragslage bleibt auch zu Beginn des laufenden Jahres angespannt.“ Das Marktumfeld stelle sich weiterhin herausfordernd dar. Sorgen bereite der Branche neben dem schwachen Konsumklima vor allem der stockende Wohnungsneubau, der dringend politisch gestützt werden müsse.

Anlass zu vorsichtigem Optimismus sieht der Verbandsgeschäftsführer jedoch im Rückgang der Inflation und den perspektivisch für das zweite Halbjahr zu erwartenden Leitzinssenkungen durch die Europäische Zentralbank. ♦

## area30 in Löhne:

### „Nahezu alle kommen wieder“

Zur dreizehnten Ausgabe der **area30** vom 21. bis 26. September 2024 erwarten die Veranstalter mindestens die gleiche Zahl an Besuchern und Ausstellern wie 2023.

Diese optimistische Prognose stützt Veranstalter **trendfairs GmbH** aus München nicht zuletzt auf die Tatsache, „dass über 90 Prozent der 2023 vertretenen 200

Aussteller und Marken mit ihrem Auftritt und der Qualität der Kundenkontakte zufrieden waren“. Übersetzt bedeute dies: „Nahezu alle der 2023 vertretenen Unternehmen kommen wieder – und zahlreiche Neuzugänge werden erwartet.“

Entsprechend selbstbewusst klingt die Stellungnahme der **trendfairs** Geschäftsführer **Michael Rambach** und **Claudia Weidner**, welche mitteilen: „Die seit vielen Jahren durchweg erfolgreiche **area30 – Fach- und Ordermesse** für Küchenstudios, den Küchen-Fachhandel, Verbundgruppen, die Großfläche sowie Projektanten und Architekten – ist der **Brennpunkt der herbstlichen Messelandschaft** rund um Küche und Einrichten. Nicht nur geografisch steht die permanent optimierte und aktualisierte Veranstaltung im Mittelpunkt von **Küchenmeile A30**, den **Hausausstellungen** und anderen **Messezentren** sowie der **M.O.W.**“

Insgesamt erwarten die Veranstalter im Messemonat September auf dem Ausstellungsgelände in Löhne mehr als 200 Aussteller und Marken – darunter bekannte Branchengrößen ebenso wie innovative Newcomer. Erwartet werde die gesamte Branche aus dem Inland sowie Fachbesucher aus 62 weiteren Ländern. Und so sei gerade die wachsende Internationalität der Veranstaltung einer ihrer Erfolgsgaranten. ♦

[www.hartdran.com](http://www.hartdran.com)



„Auftragslage bleibt angespannt“: VDM Geschäftsführer **Jan Kurth** (FOTO © AMK)



„Zahlreiche Neuzugänge werden erwartet“: Die **area30** ist zum 13. Mal in Löhne (© trendfairs GmbH)